

## HANDWERKSKAMMER KARLSRUHE

Nr. 18 vom 21.04.2010

### Förderpreis des Handwerks geht an Hochschule Karlsruhe Neue Geschäftsfelder für Baubetriebe

Die Handwerkskammer Karlsruhe kann zum 5. Mal den „Förderpreis des Handwerks“ für Hochschularbeiten in Höhe von 5.000 Euro vergeben. Die Preisträger des Wettbewerbs Förderpreis 2009 – Einsendeschluss der eingereichten Arbeiten war der 30. September 2009 – sind die Dipl.-Ingenieurin Silvia Stetter-Kalbus (MBE) und Dipl.-Ingenieur Thomas Gamber (MBE). Beide studierten an der Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft in der Fakultät für Architektur und Bauwesen und befassten sich in der Masterthesis mit dem Thema „Ökonomische Nachhaltigkeit in der Immobilienwirtschaft“.

Für den Förderpreis des Handwerks können sich Studierende aller Fachrichtungen aus den Hochschulen der Region bewerben, deren Studien- oder Abschlussarbeit Handwerksrelevanz aufweist oder eine Übertragbarkeit ins Handwerk ermöglicht.

Für den Förderpreis 2009 wurden 7 Bewerbungen abgegeben. Die Jury, bestehend aus 6 Mitgliedern, musste insbesondere überprüfen, inwieweit die Inhalte der eingereichten Arbeiten auf das Handwerk übertragen werden können.

Prof. Hermann Hütter von der Fakultät für Architektur und Bauwesen erläuterte in seiner Laudatio, dass die erzielten Ergebnisse zu einer Stärkung der Innovationskraft der Unternehmen eingesetzt werden können. Dies gelte insbesondere im Bezug auf eine ganzheitliche Kostenoptimierung von Bauwerken. Aber auch für die Bestandserfassung und Bestandsbewertung, das Planen und Bauen ganzheitlicher, kostenoptimierter Bauwerke lassen sich aus den Arbeiten neue Geschäftsfelder ableiten.

Präsident Joachim Wohlfeil betonte in seiner Begrüßung die Bedeutung des Handwerks. Der Förderpreis sei ein Instrument, um die wirtschaftliche Größe des Wirtschaftszweiges Handwerk im Kammerbezirk Karlsruhe mit mehr als 18.000 Betrieben zu unterstreichen. Der Förderpreis mache deutlich, dass das Handwerk nur durch innovative, pfiffige und neue Ideen, moderne Technologien und Produktverfahren am Markt bestehen könne. Vor diesem Hintergrund sei die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft von zentraler Bedeutung. Den Förderpreis 2009 in Höhe von 3.000 Euro dürfen sich die beiden Preisträger teilen. 2.000 Euro gehen an den Fachbereich der Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft, der die Masterthesisarbeiten betreut hat.

Die Handwerkskammer Karlsruhe hat auch für das Jahr 2010 einen Förderpreis ausgelobt. Einsendeschluss der Bewerbungsunterlagen ist der 30.9.2010.

Ansprechpartner bei der Handwerkskammer Karlsruhe ist Hermann Genter, Technologie- und Innovationsberater, Tel. 0721/1600-163, [genter@hwk-karlsruhe.de](mailto:genter@hwk-karlsruhe.de).

Der Bewerbungsbogen für den Förderpreis 2010 findet sich auch im Internet unter [www.hwk-karlsruhe.de](http://www.hwk-karlsruhe.de) in der Rubrik Beratung/Dokumente + Broschüren.

Bei Rückfragen zum Thema:

Hermann Genter, Tel. 0721/1600-163, [genter@hwk-karlsruhe.de](mailto:genter@hwk-karlsruhe.de)

Bei redaktionellen Rückfragen:

Alexander Fenzl, Tel. 0721/1600-116, [fenzl@hwk-karlsruhe.de](mailto:fenzl@hwk-karlsruhe.de)